

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1691.2

Schul-/Ferienheim Gottschalkenberg: Sanierungsarbeiten im Gastronomiebereich, Baukredit

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 28. Oktober 2002

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Namens der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug hier gemäss GSO § 13 und § 20 der Bericht zur Vorlage 1691 (Bericht und Antrag des Stadtrates vom 1. Oktober 2002).

1. Ausgangslage

Die Sanierung ist einerseits durch die Energie- und die Lebensmittelgesetzgebung notwendig, andererseits ist der Reparaturaufwand an den meist rund 25-jährigen Einrichtungen erheblich. Zudem wird durch eine Anpassung an die heutigen Erfordernisse die erweiterte betriebliche Nutzung ermöglicht.

Mit Vorlage 1653 bewilligte das Parlament hierzu im Mai 2002 bereits den Projektierungskredit. Die Sanierungskosten wurden damals lediglich mit Fr. 800'000.- geschätzt.

2. Behandlung in der Kommission

Besprochen wurde die Vorlage durch fünf Mitglieder der GPK im Beisein von Stadtpräsident C. Luchsinger als Chef des Finanzdepartements, Stadtrat E. Spescha als stellvertretender Chef des Baudepartements und Projektleiter L. Sandoz. Eintreten war unbestritten und erfolgte stillschweigend.

3. Diskussion und Erwägungen

Laut Stadtrat Spescha entspricht der Baukredit grösstenteils den Annahmen aus dem Projektierungskredit. Er ist aber etwas höher, da insbesondere der Einbau der Lüftung für den Gastronomiebereich (Restaurant, Küche, Lager) ins bestehende Gebäude grössere Anforderungen stellt.

Zu Details erfolgte lediglich die Frage, wie lange der Klinkerboden halten dürfte, und ob er nicht vollständig erneuert werden sollte. Laut Einschätzung ist dieser in gutem Zustand und an sich extrem lange gebrauchstauglich, sodass es genügt, nur den Bereich der Umstellung im Gastraum zu ergänzen.

Und dann noch die grundsätzliche Frage, wann zum Gottschalkenberg wieder eine grössere Sanierungsvorlage folgt. Mittelfristig ist eine solche nicht zu erwarten. Aber das Gebäude ist schon alt, bei Dach und Fassade sowie auch bei der Heizung ist in ein paar Jahren grösserer Erneuerungsbedarf zur Werterhaltung wahrscheinlich.

4. Zusammenfassung

Die GPK unterstützt den Antrag des Stadtrates zur Sanierung des Gastronomiebereichs einstimmig mit 5:0 Stimmen.

5. Antrag

Die GPK beantragt Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten und
- den Baukredit von Fr. 1'285'000.- für die Sanierung des Gastronomiebereichs zu bewilligen.

Zug, 30. Oktober 2002

Für die Geschäftsprüfungskommission
Werner Golder, Kommissionsvizepräsident